



Österreichische Vereinigung
für Supervision und Coaching

Mitglied der ANSE
Association of National Organisations
for Supervision in Europe

Presseaussendung – Karriere / Management

Wien, 21. November 2022

Supervision und Coaching: Der Bedarf ist groß

ÖVS ruft den 21. November zum Europäischen Tag für Supervision und Coaching aus

Laut einer Umfrage der Österreichischen Vereinigung für Supervision und Coaching (ÖVS) würden über 80 Prozent der Befragten Supervision oder Coaching in Anspruch nehmen, gäbe es in ihrem Unternehmen die Möglichkeit dazu. Ob diese Möglichkeit besteht, weiß jede*r dritte Befragte nicht einmal. Um mehr Aufmerksamkeit für diese Beratungsformate zu schaffen und unterschiedlichen Branchen die Möglichkeit von Supervision und Coaching näherzubringen, ruft die ÖVS den 21. November 2022 erstmalig zum Europäischen Tag für Supervision und Coaching aus.

„Die Zahlen der Umfrage zeigen: Supervision und Coaching sind in vielen Unternehmen kein großes Thema, obwohl der Bedarf groß ist“, so Gerald Käfer-Schmid, Geschäftsführer der ÖVS. Über ein Viertel der Befragten gab an, in ihrem Unternehmen keinen Anspruch auf Supervision oder Coaching zu haben. „Das Angebot muss nicht nur leichter zugänglich, sondern von den Unternehmen besser kommuniziert werden. Im Sozialbereich sind Supervision und Coaching gut etabliert, aber branchenübergreifend weiß jede*r dritte Befragte gar nicht, ob ihr Unternehmen Coaching oder Supervision anbietet. Genau darum ist es wichtig, Aufmerksamkeit für diese Beratungsformate zu schaffen.“

Bedarf besteht in allen Branchen

Im Rahmen der Umfrage wurden Österreicher*innen aus allen Branchen befragt. Insgesamt würden branchenübergreifend über 80 Prozent der Befragten Supervision oder Coaching in Anspruch nehmen, hätten sie in ihrem Unternehmen Anspruch darauf. „Das Problem ist nicht das mangelnde Angebot. Wir haben über 1300 Mitglieder, allesamt höchst qualifizierte Supervisor*innen und Coaches, viele von ihnen sind im Sozialbereich tätig. Dabei würde jede Branche von Supervision und Coaching profitieren“, sagt Patrizia Tonin, Vorsitzende der ÖVS. „Oft fehlt das Bewusstsein dafür, was diese Beratungsformate leisten können. Genau darum braucht es einen Tag wie den Europäischen Tag für Supervision und Coaching, um Aufmerksamkeit zu schaffen und Unternehmen zu zeigen, wie diese Formate die Wertschöpfung einer Organisation unterstützen.“

Nicht nur in Krisenfällen

Konflikte, psychische Belastungen oder die Unterstützung von Führungskräften bei beruflichen Herausforderungen sind oft Gegenstand von Coaching- oder Supervisionseinheiten. „Wir unterstützen aber nicht nur in Krisen. Supervision und Coaching können Einzelpersonen oder ganze Teams bei Veränderungsprozessen begleiten und die Arbeitszufriedenheit verbessern – bevor die Arbeit krankmacht“, unterstreicht Tonin. „Supervisor*innen und Coaches unterstützen zum Beispiel auch Landwirt*innen bei Hofübergaben, Mitarbeiter*innen von Sportorganisationen oder Quereinsteiger*innen im Lehrberuf. Die Themen und Anlässe für Supervision und Coaching sind so vielseitig wie die Arbeitswelt selbst.“

Attraktive Arbeitgeber*innen fokussieren auf psychische Gesundheit

Die Anforderungen der modernen Arbeitswelt verändern sich laufend. „Wir leben in unsicheren Zeiten, das spüren auch Führungskräfte. Die psychische Gesundheit am Arbeitsplatz wird immer wichtiger“, so Käfer-Schmid. „Unternehmen, die ihren Mitarbeiter*innen die Möglichkeit für Supervision und Coaching bieten, können zu attraktiveren Arbeitgeber*innen werden. Unternehmer*innen und Führungskräfte sind oft selbst verunsichert – hier kann Coaching mit gezielten Fragestellungen helfen und Raum zur Reflexion schaffen.“

Der Europäische Tag für Supervision und Coaching findet 2022 zum ersten Mal statt und wird ab sofort jährlich von der ÖVS und der ANSE (Association of National Organisations for Supervision in Europe) ausgerufen.

Weitere Informationen zum Europäischen Tag für Supervision und Coaching unter: <https://www.oevs.or.at/die-oevs/europaeischer-tag-fuer-supervision-und-coaching>

Allgemeine Informationen zu Supervision, Coaching und der ÖVS finden Sie im Anhang „**Factsheet Supervision und Coaching**“.

Fotos, Abdruck honorarfrei

Bild 1: Gerald Käfer-Schmid, Geschäftsführer der ÖVS © d.signwerk

Bild 2: Patrizia Tonin, Vorstandsmitglied der ÖVS © Tom Poe Photography

Über die Österreichische Vereinigung für Supervision und Coaching (ÖVS)

Die Österreichische Vereinigung für Supervision und Coaching (ÖVS) ist der österreichische Berufsverband für Supervision und Coaching, dem mehr als 1.300 qualifizierte Supervisor*innen angehören. Die ÖVS hat ihren Sitz in Wien, verfügt über Vertretungen in allen Bundesländern und ist Mitbegründerin des europäischen Dachverbands ANSE (Association of National Organisations for Supervision in Europe), wodurch sie federführend an der qualitativen Entwicklung von Supervision, Coaching und Organisationsberatung in Europa beteiligt ist. Die Vereinigung wurde 1994 gegründet, um die Qualität von Supervision und Coaching in Österreich zu sichern und anerkannte Qualitätskriterien einzuführen. Mitglieder müssen eine ÖVS-zertifizierte Ausbildung nachweisen und ihr Können alle drei Jahre erneut überprüfen. Seit 2022 sind Supervisor*in und Supervision dem Niveau VI des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) zugeordnet, wobei die ÖVS explizit als Qualifikationsanbieterin genannt wird. Weitere Informationen: www.oevs.or.at/

Pressekontakt/Rückfragehinweis:

Himmelhoch GmbH

Wohllebengasse 4 / 6+7, 1040 Wien

Benedict Schoettke

M: +43 699 150 568 25

E: benedict.schoettke@himmelhoch.at